

Motivation für Erfolgskonten neben Bestandskonten

Verbrauch von Rohstoffen in der Fertigung:

Per Eigenkapital an Rohstoffe

Überweisung der monatlichen Löhne:

Per Eigenkapital an Bank

Verkauf von eigengefertigten Waren an die Kunden:

Per Bank an Eigenkapital

Aufwendungen vermindern, Erträge erhöhen das Eigenkapital

Verbrauch von Rohstoffen in der Fertigung:

Per Rohstoffaufwand an Rohstoffe

Überweisung der monatlichen Löhne und Gehälter:

Per Löhne und Gehälter an Bank

Verkauf von eigengefertigten Waren an die Kunden:

Per Bank an Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen (L+L)

Erfolgskonten sind Unterkonten des Eigenkapitalkontos. Auf Aufwandskonten wird deshalb im Soll, auf Ertragskonten im Haben gebucht

Aufwendungen stellen den gesamten Werteverzehr an Gütern, Diensten und Abgaben dar, die zu einer Verminderung eines Vermögenspostens (z.B. Rohstoffe, Bankguthaben) führen und damit auch zu einer Verminderung des Eigenkapitals

Erträge sind alle Wertzuflüsse eines Unternehmens, die zu einer Erhöhung eines Vermögenspostens (z.B. Bankguthaben, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) führen und damit auch zu einer Erhöhung des Eigenkapitals

Schema der doppelten Buchführung (inkl. Erfolgskonten)

